

---

Subject: stark erhöhtes DHT

Posted by [b.linda](#) on Thu, 05 Apr 2007 16:42:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

meine Haare purzeln weiter.

Daraus schlieÙe ich bei jetzt seit mehr als einem halben Jahr prima eingestellter SD dass das nicht der Grund gewesen sein kann, zumal meine Unterfunktion ja nicht so stark ausgeprägt war.

Ich bin dran geglieben und habe gestern einen Anruf von meinem Arzt bekommen: Alle Sexualhormone seien sehr gut, völlig in Ordnung. Alle bis auf DHT. Das sei so extrem erhöht, dass er mich unbedingt angerufen hat. Ich war darauf unvorbereitet und wusste also nicht, an was es alles liegen kann. Ich fragte ihn und er meinte, es sei vermutlich dieser Gendefekt (das Wort liegt mir auf der Zunge), und man könnte das mit einem Gentest erhärten.

Er meint, dass ich drei Möglichkeiten habe:

- 1 - nichts tun
- 2 - naturheilkundlich (Sabal)
- 3 - Proscar

Bis jetzt habe ich hier die Infos zu DHT und Sägepalme nur überflogen, weil es nicht akut mein Thema war. Zu Fin habe ich natürlich schon viel gelesen.

Tja, jetzt werde ich Ostern nutzen, um das Forum nach DHT und Alpha-5-Reduktase-Hemmern zu durchsuchen und zu überlegen, wie es weitergehen soll.

Ein paar direkte Infos würden mich aber unglaublich freuen!

Wer von euch hat auch stark erhöhtes DHT?

Kommt das wirklich in fast allen Fällen von diesem Gendefekt? Oder muss ich irgendwas anderes jetzt untersuchen lassen?

Beeinflusst DHT dann in irgendeiner Rückkopplung die SD? Also könnte meine UF am DHT liegen? Macht das überhaupt Sinn?

Oder beeinflusst DHT sich z.B. mit Cortisol wechselseitig? Mein Cortisoltest-Ergebnis steht noch aus.

Habe ich außer den genannten Möglichkeiten noch andere Optionen?

Ach so, dass mit dem erhöhten DHT passt natürlich hervorragend zu meinen anderen Problemchen: Mega-Akne (seit die Pille abgesetzt ist) und Haarwuchs, wo frau ihn nicht haben will.

Ich weiß gerade gar nicht, ob ich momentan Hoffnung schöpfen soll, dass sich etwas am Haarstatus verbessern könnte (so ich therapiere), oder ob ich traurig und besorgt sein soll, weil mein DHT so extrem hoch ist?

Ist das eine schlimme Diagnose? Ich meine, verursacht das hohe DHT auch noch andere

Krankheiten/Probleme außer Haarausfall (und Akne, etc.)? Was ist mit Fruchtbarkeit dann?

Ist hohes DHT (so wie Cortisol) stressinduziert?

Ah, ihr seht, ich habe viele Fragen. Und ich werde natürlich das Forum absuchen. Stehe mal wieder vor einem riesigen Berg. Wenn mir einer Starthilfe geben kann, wäre das super!

Wünsche Euch allen Frohe Ostern!

Linda

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [KamikaTzE](#) on Thu, 05 Apr 2007 16:57:44 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

na das hört sich ja garnicht gut an. dht ist das gefährlichste hormon für haut& haar und auch cardiovaskuläre probleme können damit einhergehen. jetzt muß du schauen, warum das dht so hoch ist, da gibts mehrere möglichkeiten. dein arzt scheint ein ags late onset zu vermuten, aber laß dir mal deine hormonwerte in kopie geben und stell sie mal ein.

option 1 und 2 sind wirklich eine riesen frechheit, natürlich muß du was tun. gerade auch im hinblick auf die fruchtbarkeit.

deine uf muß nicht zwangsläufig mit dem dht in verbindung stehen. könnte aber sein (z.b. ovarielle hyperandrogenämie ist oft mit uf vergesellschaftet)

option 3 halte ich für sehr gut, evtl. wäre auch dutasterid geeignet, da es 5-a-reduktase 1 und 2 hemmt (also haarausfall UND akne gleichzeitig bekämpft) kannst du mit deinem arzt besprechen.

auf garkeinen fall solltest du sägepalme nehmen.

vg, K.

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [b.linda](#) on Thu, 05 Apr 2007 17:14:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Kamikatze! (bist du eine Katze oder ein Kater?)

Ovarielle Hyperandrogenämie? Das ist, wenn die Eierstöcke zu viel Androgene (also Testosteron und DHT, oder statt Testosteron DHT) produzieren? Ist es das, was ich habe?

Und die Eierstöcke tun das aufgrund des Gendefekts? oder spielt da nicht irgendwie die NNR eine Rolle?

Ich stelle wahrscheinlich reichlich doofe Fragen. Ich steige nur langsam durch, obwohl ich ja nun schon einige Zeit hier lese.

Die Pille habe ich abgesetzt, weil ich sie viele Jahre nahm und mal sehen wollte, wie meine Werte ohne sind, weil die Pille auch kein Allheilmittel ist, weil ich wissen wollte, ob ich evtl. PCOS habe, weil die Pille mir mittlerweile (man liest hier ja einiges) suspekt ist und weil wir ohnehin auch mal an Kinder denken.

Ich weiß, dass das nicht mit dem Fin zusammenpasst.

Die Pille hat mir doch in Bezug auf die Haare gar nichts gebracht (habe den HA seit ca. 10 Jahren). Nur gegen die Akne war sie ganz gut.

Wie kann DHT meine Empfängnisfähigkeit beeinträchtigen?

Und ist Dutasterid überhaupt in "Haardosen" erhältlich? Oder kann man die Tabletten teilen?

Warum bist du gegen Sägepalme? Ist das gefährlich?

Na du machst mir Hoffnung!

Ich habe von diesem Arzt eine hohe Meinung. Er hat von sich aus, das DHT und Cortisol testen wollen. Die anderen Ärzte kommen da von alleine nicht drauf und wenn man es ihnen sagt, wollen sie es einem ausreden.

Minox brauche ich jetzt wahrscheinlich nicht mehr in Erwägung ziehen, oder? (Das hatte ich ja fröhlich weggelassen, als ich die SD-UF diagnostiziert bekam). Es hat - rückwirkend betrachtet - aber schon geholfen.

Linda

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT

Posted by [b.linda](#) on Thu, 05 Apr 2007 17:18:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

nochmal zu deiner Antwort:

Ich vermute kardiovaskulär ist das Herz betreffend? Ein Arzt hat bei mir mal zufällig ungewöhnlich laute Herztöne (Strömungsgeräusch) festgestellt. Untersuchung beim kardiologen (der nahm das sehr ernst - ich war verwundert, weil ich nicht dachte, dass das dramatisch sein kann) ergab aber ein gesundes Herz. Er sagte, dass manche Menschen angeboren sehr laute Strömungsgeräusche haben.

Da ich noch nie Probleme mit meine Herzen hatte, habe ich mich damit zufrieden gegeben.

Kommt sowas womöglich vom DHT und hat es dann negative Folgen?

Linda

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 05 Apr 2007 17:31:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die sache ist einfach die, daß man so nicht weiß, warum dein dht so extrem hoch ist. dazu müßte man alle anderen hormonwerte sehen.  
insofern kann man so nicht sagen, ob es ovarielle oder adrenale gründe hat, beides wäre halt möglich. vielleicht ist es auch einfach nur so, daß dein körper zu viel normwertiges freies testosteron in dht umwandelt, wer weiß.  
deshalb ist es wichtig, daß du das ergebnis vom cortisoltest abwartest, denn dann kann man mehr zur nebenniere sagen. wie war denn dein dht wert unter pilleneinnahme?

"Minox brauche ich jetzt wharscheinlich nicht mehr in Erwägung ziehen, oder? (Das hatte ich ja fröhlich weggelassen, als ich die SD-UF disgnostiziert bekam). Es hat - rückwirkend betrachtet - aber schon geholfen."

wenns dir hilft, dann solltest du überlegen, es wieder anzufangen. aber denk dran, daß du es nicht nehmen darfst, wenn du schwanger bist.  
dutasterid ist, wie auch proscar, eigentlich für frauen nicht zugelassen und schon schon ein sehr starkes medikament. proscar hemmt nur 5-a-reduktase2, also das dht, was für den haarwuchs zuständig ist, während dutasterid parallel auch noch das haut-gefährliche dht hemmt(akne). beides darfst du auf keinen fall nehmen, wenn du schwanger bist.  
sägepalme ist gefährlich, weil es wohl die östrogenrezeptoren besetzt, was wiederum zu ha führt.

ehrlich gesagt finde ich es nicht besonders beeindruckend, daß dein arzt dht und cortisol untersucht, das und noch viele andere hormone sind zwingend notwendig und gehören zur standartuntersuchung eines endos.

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Thu, 05 Apr 2007 17:36:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich kenne mich damit nicht so gut aus, aber ich weiß, daß freies testosteron herzgefährlich werden kann. beim dht bin ich mir da nicht sicher, man müßte mal recherchieren. tino hatte viel ahnung von diesen sachen und er hatte auch studien dazu. vielleicht kommt er ja mal wieder her. du kannst aber mal im allgemeinen forum nach dem zusammenhang dht-kardiovaskuläre probleme fragen. da sind viele, die sich recht gut auskennen.

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [lienchen](#) on Fri, 06 Apr 2007 05:29:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe hier immer gelesen, dass DHT im Blut gemessen gar keine Aussagekraft hat. Stimmt das doch nicht mehr????

Linda:

Evtl. solltest Du mal Deine Werte an Dr. Umbreit schicken (www.hautpille.de), dann bekommst Du wenigstens eine vernünftige Diagnose zu Deiner hormonellen Situation.

Gruß lienchen

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [KamikaTzE](#) on Fri, 06 Apr 2007 07:10:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

"ich habe hier immer gelesen, dass DHT im Blut gemessen gar keine Aussagekraft hat. Stimmt das doch nicht mehr??"

nein, SO stimmt das nicht. das bezog sich auf normwertiges dht, welches dennoch zu ha führen kann oder zu akne (da sich ja das alles in der zelle abspielt) und die rezeptorenzahl zu hoch sein kann. das jedoch erfaßt eine blutuntersuchung natürlich nicht. für akne gibts deshalb einen speziellen marker für die haut, bei haarausfall gibts sowas nicht.

das mit dem einschicken an umbreit finde ich eine gute idee.

gruß,  
K.

@lienchen: weißt du noch, was du damals bei umbreit gezahlt hast u. hast du die blutuntersuchungen vorher über deinen endo gemacht?

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [lienchen](#) on Fri, 06 Apr 2007 07:23:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich habe glaube ich 104 Euro bezahlt. Umbreit hat einen Teil meiner schon vorhandenen Blutwerte genutzt, welche natürlich nicht recht aktuell sein sollten. Den Rest hab ich dann in einem Großlabor in Köln untersuchen lassen, da ich keinen Arzt gefunden haben, der das über die Kasse abgerechnet hat. Die Blutwerte haben mich ca. 280 Euro gekostet, was jedoch immer darauf ankommt, welche Werte er für wichtig hält.

Gruß lienchen

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [Lula74](#) on Fri, 06 Apr 2007 10:30:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also bei AGS kann auch das 17a-OH Progesteron u. DHEA-S erhöht sein. Ob und wie es mit DHT irgendwie zusammenhängt weiss ich nicht. Ich blick da auch nur gaaaaanz laaangsam durch  
DHT ist ja glaub ich auch eine Vorstufe bevor es in Testosteron umgewandelt wird, oder? (soweit ich im Internet das recherchiert habe).....würde auf jedenfall die NN checken lassen.

Also zuerst sollte man doch einen ACTH Test machen um es überhaupt zu diagnostizieren!!!...Gentest ist natürlich am aussagekräftigsten (aber teuer!). Bei mir liegt momentan ein Verdacht auf AGS vor da DHEA-S u. das 17a-OH Prog. erhöht waren. Mir ist gesagt worden das falls sich herausstellt das ich AGS habe, ist Dexamethason als Therapie empfehlenswert, speziell wenn Du mal schwanger werden willst. Minox u. ähnliches habe ich bis jetzt noch nicht in Erwägung gezogen.

Jetzt wundere ich mich aber schon wieso MEIN Endo kein DHT Wert gemacht hat???  
Hmmm...(Freies Testo war okay, Östro auch).

p.S. Es gibt da auch ein PCO/AGS Forum..... [www.nfp-forum.de](http://www.nfp-forum.de)

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [b.linda](#) on Fri, 06 Apr 2007 13:19:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
ich muss erst mal warten, dass ich die Werte zugeschickt bekomme. Ob DHEA z.B. gemesse wurde, weiß ich nicht.

Soweit ich das durchblicke ist DHT nicht die Vorstufe von testosteron, sondern sein Abbauprodukt (Testosteron wird mittels 5-Alpha-reduktase zu DHT), nur leider viel potenter, weil es wohl eine höhere Affinität zu Androgenrezeptoren hat.

Jetzt höre ich mich fast an, wals wüsste ich, wovon ich spreche. Naja habe ungefähr 9 Stunden alles mögliche im Internet gelesen.

Bei mir ist früher nie DHT bestimmt worden, so dass ich nicht weiß, ob's unter der Pilleneinnahme (Valette) anders war. Die Pille war für die Akne ganz gut (100% pickelfrei war ich damit auch nicht, aber kein Vergleich zu jetzt). In bezug auf den Haarausfall hat sie nichts gebracht.

Ich warte auf meine Untersuchungsergebnisse und dann mal schauen, was alles bestimmt wurde und was ggf. noch fehlt.

Ich überlege, ob ich Dutasterid anfangen soll. Aber diese lange Wirkdauer nach Absetzen schreckt mich, und dass es so ein starkes Medikament ist (Leberschäden, Nebenwirkungen). Und wir wollen doch auch mal Kinder haben. Wobei das erst in 2 Jahren wahrscheinlich ist. Aber

ich mache mir Gedanken, selbst wenn ich Dutasterid 6 Monate vorher absetze, könnte es evtl. immer noch wirken.

Und auch ein weiteres Monster-Shedding stehe ich nicht durch. Wobei, was habe ich eigentlich zu verlieren? Sind doch nur noch ca. 35-40% der ursprünglichen Haare vorhanden.

Unter der Pille ist bei mir mal gemessen worden:

DHEA-S: 2540 microgramm/l (Normwert: 650 - 3400)

SHBG: 190 nmol/l (Normwert 30 - 90)

Soweit ich das verstehe, ist es so, dass SHBG die Androgene bindet, so dass sie keinen Schaden anrichten können. Und die Valette hat wahrscheinlich dafür gesorgt, dass SHBG hochging und darum hatte ich da auch nicht so Akne.

Schlimm, was mit strike passiert ist! Sie hatte Durchblick. Und schade, dass tino nicht mehr da ist, er hat viel geholfen. Hoffentlich kommt er mal wieder zurück.

Linda

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT

Posted by [KamiKaTzE](#) on Fri, 06 Apr 2007 14:14:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na da hast du dir doch schon eine menge angelesen.

zum dutasterid: ja, es hat ne lange halbwertszeit und ist natürlich (wie auch finasterid) nicht während der schwangerschaft geeignet.

das mit dem schwanger werden und zu hohen androgenen haben ist in der tat ein problem. denn mal abgesehen von deinen dann verstärkten haar-und hautproblemen sind zu hohe androgene fürs ungeborene kind schlecht (gibts ne studie).

allerdings gibts ein medikament, was man in diesem fall auch während der schwang. nehmen kann: metformin. es senkt die androgene signifikant und erhöht das shgb. eine frau hier hat neulich gepostet, daß sie das während der schwang. nimmt, müßtest du mal ein paar seiten nach hinten blättern.

aber eh du dich verrückt machst wegen all dem, wart halt deine ergebnisse ab und dann weißt du hoffentlich, woran du bist.

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT

Posted by [\\_lina\\_](#) on Sun, 08 Apr 2007 06:04:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Ich überlege, ob ich Dutasterid anfangen soll. Aber diese lange Wirkdauer nach Absetzen schreckt mich, und dass es so ein starkes Medikament ist (Leberschäden, Nebenwirkungen). Und wir wollen doch auch mal Kinder haben. Wobei das erst in 2 Jahren wahrscheinlich ist. Aber

ich mache mir Gedanken, selbst wenn ich Dutasterid 6 Monate vorher absetze, könnte es evtl. immer noch wirken."

Hi Linda,

ich bin in Kinderwunschbehandlung und nehme z.Z. Meformin un Dexamethasone. Du muss Dutasterid (ob Du ein Endo findest der das verschreiben wird?? stelle ich mir schwierig vor...aber viel Glück) nicht 6 Monaten vorher absetzen. Du kannst es mit der Pille absetzen in 2 Wochen sind die Wirkst. raus aus dein Körper (so der Oberarzt von Uni-Klinik). Auch wenn Du schwanger bist, hat der Embryo 2 Wochen kein Kontakt zu Dein System...

Der Oberarzt hat mir gesagt alle sind super vorsichtig mit Medikamenten in SW weil eine Zusallung für schwangere Frauen sehr teuer und sehr schwierig zu bekommen ist, und Tests auf schwangere Fraueun wird man nie natürlich machen

Z.B. in Beipackzettel bei Metformin steht auch das man es nicht nehmen darf in die Schwangerschaft und es ist jetzt weltweit bei PCOS in die SW genommen mit sehr gute Ergebnisse!

P.S. Deutsch ist nicht meine Muttersprache, ich hoffe man kann verstehen was ich sagen wollte, ich habe es eilig (Ostereier suchen !)

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT

Posted by [KamiKaTzE](#) on Sun, 08 Apr 2007 07:17:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo lina,

viel spaß beim eier-suchen.

zum dutatserid: hat der arzt tatsächlich gesagt, daß der wirkstoff nach 2 wo. aus dem körper ist? das kann ich mir beim besten willen nicht vorstellen, denn dut. hat eine recht lange halbwertszeit. ich habe gelesen, daß man es 1 monat vor schwangersch. absetzen soll.

ich vermute mal, du hast pcos? wie gut wirkt denn das metformin in bezug auf androgenreduktion? das dexa setzt du aber ab, wenn du schwanger bist, oder nimmst du es dann weiter?

gruß,  
K.

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT

Posted by [\\_lina\\_](#) on Sun, 08 Apr 2007 09:03:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi KamiKaTzE,

Der Arzt hat über Antiandrogenen generell geredet (ich habe Spironolactone genommen), nicht speziell über Duta..

Was mir sehr neu war ist dass der Embrion sowieso in den ersten SW Wochen kein Kontakt hat zu dem Mutter-System...

Ich habe k.A. ob Metformin hilft, ich nehme aber nur 500 mg täglich, das ist sehr wenig, die möchten aber die Dosis nicht erhöhen....Ich habe k.A. was passieren wird wenn ich schwanger werde (ob ich noch dexa nehmen soll oder nicht). Ich werde aber bei Uni-Klinik unter Beobachtung bleiben und die werden mir sagen. Die machen mir einen sehr kompetenten Eindruck ... nich zu vergleichen zu dem Endo wo ich früher war. Ist auch aber eine andere Situation, für Haarausfall muss man für die Hormonwerte bitten für Kinderwunsch habe ich keine Lust mehr Blut abzugeben

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [b.linda](#) on Sun, 08 Apr 2007 12:27:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
die Halbwertszeit von Dut ist scheinbar unterschiedlich, je nachdem ob man es täglich nimmt oder nur alle paar Tage (Link habe ich gerade nicht mehr dabei). Das habe ich im allg. Forum gelesen.

Wenn man es nur alle paar Tage ist, dann gehen die davon aus, dass die Halbwertszeit ca. 5 Tage ist. Wenn man es täglich nimmt ist die Halbwertszeit 35 Tage. Also ich bin kein Chemiker aber Halbwertszeit ist doch, bis wann es sich um die Hälfte abgebaut hat. Wenn das schon 5 Wochen dauert, dann sollte man es sehr viel vor einer geplanten Schwangerschaft absetzen, damit nichts mehr im Körper ist. Schließlich sind angeblich geringste Mengen bereits fruchtschädigend, auch wenn man bloß damit über die Haut in Berührung kommt. Oder ist das alles bloß Hysterie?  
z.B. Skinoren enthält doch den lokalen 5-alpha-Reduktase-Hemmer Azelainsäure und Skinoren ist während der Schwangerschaft erlaubt! Das wäre doch ein Widerspruch zur fruchtschädigenden Wirkung eines 5alpha Reduktase-Hemmstoffes. Oder liegt es nicht an diesem, dass Fin und Dut während Schwangerschaft tabu sind?  
Ich verstehe das nicht.

Linda

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [b.linda](#) on Tue, 10 Apr 2007 19:21:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ergebnis des Cortisol-Tagesprofils ist, dass ich insgesamt im unteren Normbereich liege. Am Morgen habe ich sehr hohes Cortisol, mittags/nachmittag sehr niedrig und abends auch sehr niedrig. Er ist einer Cortisol-Therapie gegenüber aufgeschlossen, hält meine Situatio aber für nicht behandlungsbedürftig.

DHEA(-S), Androstendion usw. alles normwertig. Die genauen Werte bekomme ich noch zugeschickt.

Arzt tippt nicht auf AGS, sondern erhöhte enzymatische Aktivität (5-alpha-Reduktase). Dazu findet man im Internet echt gar nichts.

Er sagt, man könnte einen Gentest machen um den genauen Polymorphismus herauszufinden.

Das Brustkrebsrisiko sinkt im übrigen bei hohem DHT, da Testosteron zu DHT abgebaut wird und nicht zu Estradiol. Hat also auch sein gutes.

Tja, jetzt weiß ich auch nicht. Soll ich oder soll ich nicht DHT im Blut reduzieren? Und wenn dann besser Fin oder Dut?

Linda

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [\\_lina\\_](#) on Tue, 10 Apr 2007 19:41:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Tja, jetzt weiß ich auch nicht. Soll ich oder soll ich nicht DHT im Blut reduzieren? Und wenn dann besser Fin oder Dut? "

Das kann Dir nur Dein Endo antworten (er scheint mir kompetent). Niemand von hier kann dir ein Rezept schreiben und dann noch regelmässig die Blutwerte kontrollieren und die Dosis anpassen. Ich, an deine Stelle, wurde doch versuchen den Endo für Dut überreden

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [b.linda](#) on Tue, 10 Apr 2007 20:22:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[\\_lina\\_](#) schrieb am Die, 10 April 2007 21:41 "Tja, jetzt weiß ich auch nicht. Soll ich oder soll ich nicht DHT im Blut reduzieren? Und wenn dann besser Fin oder Dut? "

Das kann Dir nur Dein Endo antworten (er scheint mir kompetent). Niemand von hier kann dir ein Rezept schreiben und dann noch regelmässig die Blutwerte kontrollieren und die Dosis anpassen. Ich, an deine Stelle, wurde doch versuchen den Endo für Dut überreden

Mein Endo sagt, dass ich das DHT reduzieren sollte, weil doch sehr hoch ist. Auf mich macht dieser Arzt auch einen sehr guten Eindruck, allerdings rät er mir zu Säge, um erst mal Naturmittel auszuprobieren. Er würde mir Fin verschreiben, wenn ich es will. Bzgl. Dut war er nicht so offen, wollte da aber noch selber bisschen recherchieren.

Ich finde im Internet übrigens nichts, warum Säge schlecht sein soll in bezug auf die Östrogenrezeptoren.

Was ist da dran?

Linda

---

---

Subject: Re: stark erhöhtes DHT  
Posted by [KamiKaTzE](#) on Wed, 11 Apr 2007 06:46:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

frag wegen säge mal im allgemeinen forum oder recherchiere mal ein bisschen im alten forum, dann wirst du sehen, warum man das nicht nehmen sollte.

"Tja, jetzt weiß ich auch nicht. Soll ich oder soll ich nicht DHT im Blut reduzieren? Und wenn dann besser Fin oder Dut?"

das mußt du wissen.damit hättest du zumindest die chance, deinen haarstatus zu behalten bzw. den ausfall hinauszuzögern u. deine akne loszuwerden.

das mit der langen halbwertsz. von dutasterid stimmt. allerdings könntest du es in kombination mit fin nehmen und das dut nur alle 7 tage oder auch öfter und dafür z.b. keine ganze tablette. (kann man nämlich auch teilen).

---